

DR. PHIL. HABIL.
ROBERT BÖHME
DOZENT F. KLASS. PHILOL.
LORRACH-STETTEN
HEBELSTRASSE 3

Den 15. 11. 55.

Sehr geehrter Herr Professor !

Zunächst sage ich Ihnen meinen besten Dank für Ihre freundliche Karte vom 10. September. Es freut mich dass Sie von den Orpheus-Arbeiten im Minos Nachricht geben wollen.

Heute möchte ich Ihnen nun von einer Sache Mitteilung machen, die Sie sicher sehr interessieren wird. Bei meinem Besuch in Madrid sagten Sie mir dass ein Exemplar des Minos nach Bern ginge. Ich wollte nun vor Kurzem in Basel anregen dass man auch hier den Minos bestellt - eine Universitätsbibliothek wie Basel sollte ihn schon haben - und ich bekam nach einigen Tagen folgende Auskunft: Die Universitäts-Bibliothek Basel hat den Minos schon seit zwei Jahren beim Buchhändler in Madrid bestellt, sie hat auch schon einige Male reklamiert, sie hat aber bis heute nichts erhalten. Der Bibliothekar hat mich gebeten Ihnen das mitzuteilen, damit Sie eventuell eingreifen können. Denn niemand weiss hier in Basel einen Grund weshalb eine bestellte Zeitschrift nicht geliefert wird: und es liegt ja doch im Interesse des Minos und seiner Herausgeber den Abnehmerkreis nicht zu limitieren sondern möglichst zu vergrössern.

emido:

Auf Ihrer Karte haben Sie auch mir freundlicherweise ein Exemplar des Minos in Aussicht gestellt: auch dieses Exemplar ist bei mir noch nicht eingetroffen. Vielleicht hat auch das die gleiche Ursache.

Gerne hätte ich Ihnen gleich auch ein Manuskript für den Minos gesandt: Über Hermes-Ares auf Kn 02. Aber ich komme im Augenblick noch nicht dazu es auszuführen. So kann ich also einstweilen nur ankündigen dass dies - hoffentlich bald! - einmal kommen wird.

Mit den besten Wünschen verbleibe ich inzwischen freundlich grüssend

Ihr sehr ergebener

Böhme



UNIVERSIDAD
DE SALAMANCA

GREDO.SUALES